

## Geleitwort

Aufgrund der Globalisierung sind viele Unternehmen heute international tätig. Im Rahmen dieser internationalen Tätigkeit stellt sich die Frage nach den Strategien des internationalen Personaleinsatzes. Viele Unternehmen verfolgen dabei eine sogenannte „ethnozentrische“ Personaleinsatzstrategie, bei der Mitarbeiter für längere Zeiträume in das Ausland versendet werden. Grundlegende Voraussetzung für das Gelingen einer solchen Personaleinsatzstrategie ist allerdings die Mobilitätsbereitschaft der betroffenen Mitarbeiter. Hierzu sind zwar bereits einige Forschungsergebnisse vorhanden, es lassen sich jedoch weiterhin Defizite feststellen. So sind beispielsweise die Einflussparameter auf die Mobilitätsbereitschaft von Mitarbeitern bisher nicht ausreichend differenziert diskutiert und die Mitarbeiter eines Unternehmens werden häufig nicht unterschiedlich, etwa nach Hierarchieebenen oder Geschäftsbereichen, betrachtet.

Der Autor nimmt sich dieser Herausforderungen des Internationalen Personalmanagements und der internationalen Mobilitätsbereitschaft an. Er verfolgt dabei das Ziel, basierend auf dem Forschungsstand und auf qualitativ-empirisch hergeleiteten Hypothesen die Mobilitätsbereitschaft von Mitarbeitern differenziert und detailliert in einer quantitativ-empirischen Studie zu untersuchen. Hierzu greift er auf den Fall eines großen deutschen Premiumherstellers aus der Automobilbranche zurück. Erwähnenswert ist das „doppelte“ empirische Fundament, mit dem der Verfasser seine Erkenntnisse begründet. Dadurch ist es gelungen, das Spannungsfeld aus Mobilitätstreibern und -barrieren tiefgehend zu analysieren. Dabei konnten bisherige Erkenntnisse der Literatur bestätigt, aber auch neue Einflussfaktoren auf die internationale Mobilitätsbereitschaft identifiziert werden. Von Bedeutung ist ferner, dass der Verfasser die Belegschaft des Unternehmens nicht als monolithischen Block auffasst, sondern zu differenzierten Aussagen beispielsweise zu unterschiedlichen Mitarbeitergruppen auf unterschiedlichen Hierarchieebenen gelangen konnte. Dies ist nicht nur wissenschaftlich interessant, sondern ermöglicht auch die Ableitung praktischer Implikationen.

Es ist der vorliegenden Arbeit zu wünschen, dass sie von Forschern im internationalen Personalmanagement und von Entscheidern in der Unternehmenspraxis aufgegriffen wird. Armand Treffer liefert mit seiner Arbeit wichtige Erkenntnisse, um die internationale Mobilitätsbereitschaft in der modernen Arbeitswelt besser zu verstehen und darauf aufbauend erste Gestaltungsempfehlungen vorzuschlagen. Somit leisten die Arbeit und der Verfasser einen wichtigen Beitrag zur Forschung und Praxis zukunftsfähiger Unternehmensführung.

Internationale Personaleinsatzstrategien und  
Mobilitätsbereitschaft

Eine qualitativ- und quantitativ-empirische Analyse

Treffer, A.

2017, XXX, 427 S. 53 Abb., Softcover

ISBN: 978-3-658-17034-9